

## **Inhaltsübersicht**

<b>Erster Teil:</b>	<b>Einleitung .....</b>	<b>17</b>
<b>Zweiter Teil:</b>	<b>Kreditwesengesetz von 1934 .....</b>	<b>19</b>
<b>Dritter Teil:</b>	<b>Kreditwesengesetz zwischen 1945 bis 1949 und die Gründung der Bank deutscher Länder .....</b>	<b>27</b>
<b>Vierter Teil:</b>	<b>Erste Entwürfe zur Reform des Kreditwesengesetzes (1950 bis 1954) .....</b>	<b>33</b>
<b>Fünfter Teil:</b>	<b>Gesetz über die Deutsche Bundesbank vom 26. Juli 1957.....</b>	<b>39</b>
<b>Sechster Teil:</b>	<b>Scheitern der Regierungsentwürfe eines Gesetzes über die Errichtung eines Bundesaufsichtsamtes für das Kredit- wesen (1956 bis 1957) .....</b>	<b>43</b>
<b>Siebenter Teil:</b>	<b>Gesetzesinitiativen des Landes Baden-Württemberg (1958) .....</b>	<b>55</b>
<b>Achter Teil:</b>	<b>Entstehungsgeschichte des Gesetzes über das Kreditwesen vom 10. Juli 1961 .....</b>	<b>61</b>
<b>Neunter Teil:</b>	<b>Gesetz über das Kreditwesen vom 10. Juli 1961 .....</b>	<b>125</b>

<b>Zehnter Teil:</b>	<b>Entstehung der Normenbereiche des Kreditwesengesetzes vom 10. Juli 1961.....</b>	<b>127</b>
<b>Elfter Teil:</b>	<b>Zusammenfassender Überblick über die bedeutendsten Veränderungen vom KWG 1939 zum KWG 1961 .....</b>	<b>227</b>
<b>Zwölfter Teil:</b>	<b>Bundesaufsichtsamt für das Kreditwesen (1. Januar 1962) .....</b>	<b>231</b>
<b>Dreizehnter Teil:</b>	<b>Einleitung eines Normenkontrollverfahrens 1961 über das Kreditwesengesetz vom 10. Juli 1961 .....</b>	<b>237</b>
<b>Vierzehnter Teil:</b>	<b>Entstehungsgeschichte des Zweiten Gesetzes zur Änderung des Gesetzes über das Kreditwesen vom 24. März 1976 .....</b>	<b>263</b>
<b>Fünfzehnter Teil:</b>	<b>Schlussbetrachtung .....</b>	<b>273</b>
<b>Anhang .....</b>		<b>283</b>
<b>Quellenverzeichnis .....</b>		<b>365</b>
<b>Literaturverzeichnis .....</b>		<b>367</b>

# Inhaltsverzeichnis

ERSTER TEIL: EINLEITUNG.....	17
ZWEITER TEIL: KREDITWESENGESETZ VON 1934 .....	19
A. Entwicklung des Kreditwesens und erste bankaufsichtliche Bestrebungen ..	19
B. Reichsgesetz über das Kreditwesen vom 5. Dezember 1934.....	23
C. Gesetz über das Kreditwesen vom 25. September 1939.....	24
D. Verordnung zur Änderung des Gesetzes über das Kreditwesen vom 18. September 1944.....	25
DRITTER TEIL: KREDITWESENGESETZ ZWISCHEN 1945 BIS 1949 UND DIE GRÜNDUNG DER BANK DEUTSCHER LÄNDER .....	27
VIERTER TEIL: ERSTE ENTWÜRFE ZUR REFORM DES KREDITWESENGESETZES (1950 BIS 1954).....	33
A. Entwurf der Arbeitsgemeinschaft der Verbände des privaten Bank- gewerbes von Dezember 1950 .....	33
B. Entwurf der Bank deutscher Länder und des hessischen Finanz- ministeriums vom 30. September 1951 .....	34
C. Zwischenergebnis .....	36
D. Entwürfe eines Gesetzes über das Kreditwesen des Bundesministeriums für Wirtschaft des Jahres 1954 .....	36
FÜNFTER TEIL: GESETZ ÜBER DIE DEUTSCHE BUNDESBANK VOM 26. JULI 1957.....	39
SECHSTER TEIL: SCHEITERN DER REGIERUNGSENTWÜRFE EINES GESETZES ÜBER DIE ERRICHTUNG EINES BUNDES- AUFSICHTSAMTES FÜR DAS KREDITWESEN (1956 BIS 1957) .....	43
A. Stellungnahme der Bank deutscher Länder vom 25. Januar 1957.....	46
B. Stellungnahme des Bundesrates vom 8. Februar 1957 .....	47
C. Stellungnahme des Bundesverbands des privaten Bankgewerbes vom 27. Februar 1957.....	49
D. Stellungnahme der Bundesregierung zu den Einwendungen des Bundesrates Anfang März 1957.....	50
E. Einbringen des Regierungsentwurfes in den Bundestag am 8. März und erste Lesung am 20. März 1957 .....	53

F. Beratung des Ausschusses für Geld und Kredit am 25. Mai 1957 .....	53
G. Weiteres Verfahren und Zusammenfassung .....	54

SIEBENTER TEIL: GESETZESINITIATIVEN DES LANDES BADEN- WÜRTTEMBERG (1958) .....	55
---	----

A. Entwurf eines Gesetzes über Zinsen, Gebühren und Wettbewerb im Kreditgewerbe vom 29. April 1958 des Landes Baden-Württemberg.....	55
B. Entwurf eines Gesetzes über Zinsen, sonstige Entgelte und Werbung der Kreditinstitute vom 27. November 1958 des Landes Baden-Württemberg...	56
I. Annahme und Beschluss des Bundesrates am 19. Dezember 1958 .....	57
II. Stellungnahme der Bundesregierung.....	58
C. Weiteres Verfahren und Zusammenfassung .....	58

ACHTER TEIL: ENTSTEHUNGSGESCHICHTE DES GESETZES ÜBER DAS KREDITWESEN VOM 10. JULI 1961 .....	61
---	----

A. Erster bis fünfter Referentenentwurf eines Gesetzes über das Kredit- wesen des Bundesministeriums für Wirtschaft im Jahre 1958 .....	61
I. Stellungnahme des Deutschen Sparkassen- und Giroverbands von Mai 1958 .....	63
II. Stellungnahme des Bundesverbands des privaten Bankgewerbes von August 1958 .....	64
B. Regierungsentwurf eines Gesetzes über das Kreditwesen vom 5. Februar 1959 .....	65
I. Gesetzgebungszuständigkeit.....	66
II. Überblick über Regelungsmaterien .....	66
III. Hauptziele und Kernaspekte.....	67
1. Grundsätze der Neuregelung .....	68
2. Zentralisierung der Bankenaufsicht.....	69
3. Mitwirkung der Deutschen Bundesbank bei der Bankenaufsicht .....	72
4. Strukturnormen für die Eigenkapitalausstattung und die Liquidität ....	74
IV. Einbringen des Gesetzesentwurfes in den Bundesrat am 25. Februar 1959.....	75
1. Verhandlungen in den Ausschüssen des Bundesrates .....	75
2. Stellungnahme des Bundesrates vom 20. März 1959 zum Regierungsentwurf.....	77
a) Gesetzgebungszuständigkeit und Bedenken bezüglich der Errichtung eines Bundesaufsichtsamtes für das Kreditwesen .....	78
aa) Verfassungsrechtliche Bedenken .....	78
bb) Wirtschaftspolitische Bedenken .....	79
cc) Verwaltungsökonomische Bedenken.....	81
dd) Materiell-rechtliche Lücken.....	82

b) Zustimmungsbefähigung des Gesetzes.....	83
3. Stellungnahme der Bundesregierung zu den Einwendungen des Bundesrates.....	85
V. Einbringen der Regierungsvorlage im Bundestag am 25. Mai 1959 .....	89
1. Erste Lesung des Bundestages am 4. November 1959.....	90
2. Stellungnahmen zum Regierungsentwurf.....	91
a) Stellungnahme des Deutschen Industrie- und Handelstags vom 23. Februar 1960.....	91
b) Stellungnahme des zentralen Kreditausschusses vom 24. Februar 1960.....	92
c) Stellungnahme des Bundesverbands des privaten Bankgewerbes vom 24. März 1960 .....	93
d) Stellungnahme des Verbands öffentlich-rechtlicher Kreditanstalten vom 24. März 1960 .....	95
3. Beratungen im Wirtschaftsausschuss (Januar 1960 bis März 1961)....	96
4. Beratungen in der Unterkommission „Kreditwesengesetz“ des Finanzausschusses (Oktober bis Dezember 1960) .....	102
5. Beratungen im Finanzausschuss (Oktober bis Dezember 1960).....	103
6. Schriftlicher Bericht des Wirtschaftsausschusses vom 13. März 1961 und Nachtrag vom 15. März 1961 .....	105
7. Zweite und dritte Lesung sowie Verabschiedung des Gesetzesentwurfes durch den Bundestag am 16. März 1961 .....	110
VI. Beratungen im Bundesrat und Einberufung des Vermittlungsausschusses am 29. März 1961 .....	110
VII. Stellungnahme des Bundesministeriums für Wirtschaft vom 6. April 1961 zur Einberufung des Vermittlungsausschusses durch den Bundesrat .....	113
VIII. Beratungen im Vermittlungsausschuss .....	115
1. 17. Sitzung des Vermittlungsausschusses am 13. April 1961 .....	116
2. 18. Sitzung des Vermittlungsausschusses am 26. April 1961 .....	118
3. Sitzung des Unterausschusses des Vermittlungsausschusses am 4. Mai 1961 .....	120
4. 19. Sitzung des Vermittlungsausschusses am 9. Juni 1961 .....	121
IX. Antrag des Vermittlungsausschusses an den Bundestag vom 9. Juni 1961.....	121
X. Ablehnung des Antrags des Vermittlungsausschusses durch den Bundestag am 14. Juni 1961.....	122
XI. Versagen der Zustimmung bzw. Einspruchseinlegung durch den Bundesrat am 16. Juni 1961 .....	122
XII. Zurückweisung des Einspruchs des Bundesrates durch den Bundestag am 28. Juni 1961 .....	123
C. Zusammenfassung.....	123

<b>NEUNTER TEIL: GESETZ ÜBER DAS KREDITWESEN VOM 10. JULI 1961</b> .....	125
<b>ZEHNTER TEIL: ENTSTEHUNG DER NORMENBEREICHE DES KREDITWESENGESETZES VOM 10. JULI 1961</b> .....	127
A. Kreditinstitute, §§ 1 bis 4 .....	127
I. § 1 Begriffsbestimmungen, § 2 Ausnahmen, § 4 Entscheidung des Bundesaufsichtsamtes für das Kreditwesen in Zweifelsfällen .....	127
II. § 3 Verbotene Geschäfte .....	141
B. Bundesaufsichtsamt für das Kreditwesen, §§ 5 bis 9.....	143
C. Eigenkapital und Liquidität, §§ 10 bis 12 .....	148
D. Kreditgeschäft, §§ 13 bis 20 .....	154
E. Sparverkehr, §§ 21 und 22 .....	159
F. Zinsen, Provisionen und Werbung, § 23 .....	162
G. Besondere Pflichten der Kreditinstitute, §§ 24 bis 26.....	169
H. Jahresabschlussprüfung und Depotprüfung, §§ 27 bis 30.....	172
I. Befreiungen, § 31 .....	177
J. Zulassung zum Geschäftsbetrieb, §§ 32 bis 38 .....	180
K. Schutz der Bezeichnungen „Bank“ und „Sparkasse“, §§ 39 bis 43.....	187
L. Auskünfte und Prüfungen, § 44.....	193
M. Maßnahmen in besonderen Fällen, §§ 45 bis 48.....	196
N. Vollziehbarkeit, Zwangsmittel, Kosten und Gebühren, §§ 49 bis 51 .....	202
O. Sondervorschriften, §§ 52 und 53 .....	211
P. Straf- und Bußgeldvorschriften, §§ 54 bis 60 .....	216
Q. Übergangs- und Schlussvorschriften, §§ 61 bis 65 .....	220
<b>ELFTER TEIL: ZUSAMMENFASSENDER ÜBERBLICK ÜBER DIE BEDEUTENDSTEN VERÄNDERUNGEN VOM KWG 1939 ZUM KWG 1961</b> .....	227
<b>ZWÖLFTER TEIL: BUNDESAUFSICHTSAMT FÜR DAS KREDITWESEN (1. JANUAR 1962)</b> .....	231
A. Aufgaben und Befugnisse des Bundesaufsichtsamtes für das Kreditwesen .....	233
I. Organisatorische Befugnisse .....	234
II. Befugnisse bei der laufenden Überwachung der Kreditinstitute.....	234
III. Eingriffsbefugnisse .....	235
B. Zusammenfassung .....	236

DREIZEHNTER TEIL: EINLEITUNG EINES NORMENKONTROLLVERFAHRENS 1961 ÜBER DAS KREDITWESENGESETZ VOM 10. JULI 1961 .....	237
---	-----

A. Antrag der Landesregierung Nordrhein-Westfalen vom 1. Dezember 1961 .....	237
I. Anträge der Landesregierungen von Bremen, Hessen und Rheinland-Pfalz (1961 bis 1962).....	242
II. Äußerungen des Bundesrates vom 23. Februar 1962.....	242
III. Gegenäußerung der Bundesregierung vom 2. Mai 1962 .....	244
B. Stellungnahme der Bundesregierung vom 27. Februar 1962.....	245
C. Replik der Landesregierung Nordrhein-Westfalen vom 28. April 1962 .....	249
D. Ergebnis und Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 24. Juli 1962 .....	255
E. Beurteilung des Urteils vom 24. Juli 1962 in der Literatur.....	258

VIERZEHNTER TEIL: ENTSTEHUNGSGESCHICHTE DES ZWEITEN GESETZES ZUR ÄNDERUNG DES GESETZES ÜBER DAS KREDITWESEN VOM 24. MÄRZ 1976 .....	263
---	-----

A. Entwicklung des Kreditwesengesetzes nach dem Gesetz über das Kreditwesen vom 10. Juli 1961 .....	263
I. Erstes Gesetz zur Änderung des Gesetzes über das Kreditwesen vom 23. Dezember 1971.....	263
II. Weitere Entwicklung und Einsetzung der Studienkommission „Grundsatzfragen der Kreditwirtschaft“ von 1974 .....	263
III. Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Gesetzes über das Kreditwesen des Landes Hessen vom 22. Juli 1974 .....	264
IV. Antrag der CDU/CSU Fraktion zur Sicherung von Einlagen im Kreditgewerbe vom 6. November 1974 .....	265
B. Regierungsentwurf eines Zweiten Gesetzes zur Änderung des Gesetzes über das Kreditwesen vom 10. Januar 1975 .....	265
I. Stellungnahme des Bundesrates am 21. Februar 1975.....	267
II. Gegenäußerung der Bundesregierung zur Stellungnahme des Bundesrates von Mai 1975 .....	267
III. Erste Lesung des Bundestages am 5. Juni 1975.....	268
IV. Bericht und Antrag des Finanzausschusses des Bundestages vom 19. Januar 1976.....	268
V. Bericht des Haushaltsausschusses vom 21. Januar 1976 .....	269
C. Zweite und dritte Lesung sowie Annahme des Entwurfes eines Zweiten Gesetzes zur Änderung des Gesetzes über das Kreditwesen durch den Bundestag am 30. Januar 1976.....	270
D. Zweites Gesetz zur Änderung des Gesetzes über das Kreditwesen vom 24. März 1976.....	270

FÜNFZEHNTER TEIL: SCHLUSSBETRACHTUNG .....	273
A. Entwicklung des Kreditwesengesetzes nach 1976 .....	273
B. Zusammenfassung und Fazit .....	279
ANHANG .....	283
Anhang 1: Entwurf eines Bundesgesetzes über das Kreditwesen der Bank deutscher Länder und des hessischen Finanzministeriums vom 30. September 1951 .....	283
Anhang 2: Entwurf eines Gesetzes über das Kreditwesen des Bundesministeriums für Wirtschaft vom 26. Juni 1954.....	309
Anhang 3: Regierungsentwurf eines Gesetzes über das Kreditwesen vom 5. Februar 1959 .....	335
QUELLENVERZEICHNIS .....	365
LITERATURVERZEICHNIS .....	367